

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

175 (28.6.1868) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 175. (Erstes Blatt)

Sonntag den 28. Juni

1868.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: von Anna Rüger 3 fl.; von Kaufmann M. Drück 24 fr.; von Frau Keller 18 fr.; von Herrn Carl Baumberger 12 fr.; von Herrn Schmiedmeister F. Beyer 12 fr.; von Josephine Nagel 9 fr.; von Karoline Nagel 9 fr.; von Herrn Ehirurg Maifch 12 fr. Zeugengebühren; durch das Bürgermeisterramt: von Herrn Schneidermeister Göler 12 fr.; von Sch. 45 fr.; von Herrn Gustav Krug 24 fr.; von Herrn C. Weinmann 6 fl. Wir danken bestens für diese Gaben.

Karlsruhe, den 26. Juni 1868.

Groß. Armencommission.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

3.1. Kirchendiener Killinger ist beauftragt, die halbjährliche **Waisenhauscollekte** für die Baden-Durlach'schen Landesheile im Monat Juli in der evangelischen Residenzgemeinde von Haus zu Haus einzuziehen.

Karlsruhe, den 20. Juni 1868.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

3.2.

Privatspargesellschaft.

Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 20. Juni 1868.

Verwaltungsrath.

Vorschuß-Verein Karlsruhe.

3.1. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, die **Einlagebüchlein** zur Revision bei dem am 30. Juni d. J. stattfindenden jährlichen Rechnungsabschlusse entweder bei unserem ersten Vorstände,

Herrn Apotheker Dr. Riegel, Herrenstraße 22,

oder unserem Kassier,

Herrn C. F. Dollmätich Sohn, Langstraße 133,

abgeben zu wollen.

Der Ausschuß.

Einladung.

Sämmtliche Mitglieder und Freunde des **Vädischen Vereins für Geflügelzucht** werden zu der am

Montag den 29. Juni l. J., Nachmittag 3 Uhr,

im **Grünen Hof** dahier

stattfindenden Generalversammlung hiemit freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, 27. Juni 1868.

Der Vorstand.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 30. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden aus der Verlassenschaftsmasse des Herrn Oberrechnungsraths Diez, Hirschstraße Nr. 9, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Gold und Silber, Herrenkleider und Leibweiszeng, Bettung, Schreinwerk, namentlich 1 Sekretär, 1 großer zweithüriger Kleider- und Weiszengschrank, 1 großer Herrenschreibtisch, Nachtsche, 1 Bettlade, Vogelständer und schöne Kästze, 1 große Porträtuhr, sowie eine Reiseuhr mit Gestell, circa 17 Pfund gesponnenes Garn, Leitern, schöne Bilder mit und ohne Rahmen und verschiedener Hausrath.

Zugleich wird bemerkt, daß am folgenden Tag, **Mittwoch den 1. Juli, Nachmittags 2 Uhr**, circa 9 Dm reingebaltener Barhalter 1862-1863r Wein und 4 Dvalfässer, sowie kleinere runde Fässer sammt Kasklager und 1 große Wasserstaude, in Eisen gebunden, versteigert wird.

Wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 27. Juni 1868.

Im Auftrag der Betheiligten:

Baumberger, Taxator.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 24. Juni 1868:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	18 fl. 15 fr.
Schwimmehel Nr. 1	16 fl. 45 fr.
Mehl in 3 Sorten	15 fl. 45 fr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 26,299 α Mehl.

Eingeführt wurden vom

18. bis 24. Juni 91,609 α Mehl.

117,908 α Mehl.

Davon verkauft 95,420 α Mehl.

Blieben aufgestellt 22,488 α Mehl.

3.3.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Ingenieurs **Christoph Cueselius** in Karlsruhe wird am

Montag den 6. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden, Hof und Gärten, Nr. 16 des vorderen Zirkels, neben praktischem Arzt Albert Herrmann und Notar Georg Grimmer, in der Wohnung des Unterzeichneten der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und soaleich zugeschlagen, wenn 16000 fl. oder darüber geboten werden.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1868.

Groß. Notar **Grimmer.**

Pferdedüngerversteigerung.

2.1. **Mittwoch den 1. Juli**, Vormittags 9 Uhr, wird der Pferdedünger in der Infanteriekaserne für die Monate Juli, August und September 1868 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Juni 1868.

Groß. Kasernverwaltung.

Seubert.

Beiertheim.

Fahrnißversteigerung.

Künftigen **Dienstag den 30. d. M.**, Vormittags 8 Uhr anfangend, werden in der Beausung des verstorbenen Anton Braun VI. hier folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Pferd, 2 Kühe, 1 Wagen, 1 Pflug sammt Egge, Pferd- und Fuhrgeschirr, 25 Bund Stroh, 2 1/2 Klafter Holz, 21 Stück forlene Dielen, 15 Stück Vatten, Kleidung, Bettung, Weiszeng, Schreinwerk, Küchengeschirr, Feld-

und Handgeschirre und sonst verschiedener Hausrath.
Beiertheim, den 26. Juni 1868.
Bürgermeisteramt.
Weber.

**3.1. Beiertheim.
Versteigerungs-Ankündigung.**
Bis Samstag den 18. Juli d. J.,
Früh 8 Uhr,

werden aus der Gantmasse des Landwirths Johann Braun II. von Beiertheim nachverzeichnete Liegenschaften auf dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

I. Gemarkung Beiertheim.

- | | |
|---------------------------------------------------------|---------|
| 1) 122 Ruthen Ader in den Stelzen-Ackern | 150 fl. |
| 2) 1 Viertel 40 Ruthen 50 Fuß Wiesen in den Ackerwiesen | 130 fl. |
| 3) 88 Ruthen 7 Fuß Acker in den Stäckern | 150 fl. |
| 4) 88 Ruthen Wiesen im Eichbäumle | 100 fl. |

II. Gemarkung Sulach.

- | | |
|-----------------------------------------|---------|
| 5) 1 Viertel 32 1/10 Ruthen Ader im Loh | 150 fl. |
|-----------------------------------------|---------|
- Mühlburg, am 17. Juni 1868.
Der Vollstreckungsbeamte:
Grosch. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Friedrichsplatz 12 ist zu vermieten: in der Bel-étage eine Wohnung von 6 Zimmern mit Küche, Mansarden etc.; im dritten Stock eine solche von 3 Zimmern mit Küche, Mansarden etc.; zu ebener Erde ein Laden mit Comptoir.

Sämmtliche Räume sind elegant ausgestattet und mit Gasleitung versehen.

Näheres beiden Eigenthümern, Langestraße 96.
— Kronenstrasse 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller in einem Hinterhause auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden zu vermieten.

2.2. Langestraße, in schönster Lage, ist auf den 23. Juli ein Laden ohne Wohnung oder auf den 23. Oktober d. J. mit Wohnung zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

— Langestraße 96 ist der Laden, den Herr B. Holzmann inne hat, auf den 23. Oktober mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause, ebener Erde rechts, zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

— Wegen Abreise ist eine große herrschaftliche Wohnung mit Garten, Gas- und Wasserleitung u. s. w. sofort zu vermieten: Kriegsstraße 41, zweite Etage. Zu sehen täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

*2.2. Auf 23. Juli ist ein zweiter Stock, auf die Straße gehend, mit 4 Zimmern, Küche, Kammer, Holzstall, Keller und Antheil an der Waschküche zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 parterre.

— Zu vermieten auf 23. Oktober d. J.: eine mit Gasrichtung versehene, abgeschlossene Herrschaftswohnung (bel-étage) von 8 Piecen, einschließlich 1 Salon mit 2 Loggien (wo: unter 5 mit Parquetböden), Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, gemeinschaftlicher Waschküche mit Bügelzimmer, Speicher, Hausgärtchen;

eine elegante, gleichfalls zur Gasbeleuchtung eingerichtete Wohnung im ersten Stock von 5 geräumigen Zimmern (wovon 3 mit Parquetböden), Küche, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern, gemeinschaftlicher Waschküche mit Bügelzimmer, Speicherraum, Hausgärtchen.

(Diese beiden Wohnungen können auch zusammen an eine Herrschaft vermietet werden.)

eine geräumige Wohnung von 7 Zimmern (3. Stock) mit Küche, 2 Mansarden, Speicherkammer, 2 Kellern, gemeinschaftlicher Waschküche mit Bügelskabinet, Speicher, Antheil am Gärtchen.

Näheres von 2—4 Uhr Nachmittags in der Villa Nowak.

— Auf 23. Juli ist eine Wohnung in einem Seitenbau mit 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Eingängen und allem Zugehör zu vermieten, sowie auf 23. Oktober eine aus 3 Zimmern bestehende Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 parterre.

* In der Jähringerstraße, zwischen der Kronen- und Adlerstraße, ist im Hintergebäude zu ebener Erde eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 45, dem Polytechnikum gegenüber.

* Kleine Herrenstraße 11 ist im Hinterhause eine Mansardenwohnung, bestehend in einem Zimmer und Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Innerer Zirkel 24, zwei Stiegen hoch, ist ein schönes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, möblirt oder unmöblirt, auf den 1. Juli zu vermieten.

3.2. Bei einer achtbaren Familie ist ein großes, elegant möblirtes Zimmer an einen oder auch zwei stille Herren zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein schön möblirtes größeres Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist einzeln oder mit angrenzendem Schlafzimmer auf 23. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres Akademiestraße 30 im 2. Stock.

3.1. Mehrere Mansardenzimmer sind sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 112.

* Zwei elegante, unmöblirte Parterrezimmer sind, auf 1. Juli beziehbar, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Sophienstraße 13 im untern Stock. — Daselbst wird ein sog. Saufopfsen zu kaufen gesucht.

Wohnungsge such.

* Es wird eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Zugehör, in Mitte der Stadt, auf 23. Juli von einer ordnungsliebenden Familie zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man verschlossen mit der Bezeichnung E. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Zu sofortigem Eintritt wird ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gesucht: Kriegsstraße 57, erster Stock.

* Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat, gut nähen und bügeln kann. Näheres Herrenstraße 13.

* Ein fleißiges Mädchen wird sofort zu Kindern in Dienst gesucht: Waldhornstraße 10 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und den häuslichen Arbeiten sich unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 94 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 151.

* Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 15 im Hinterhaus.

Kapital auszuleihen.

*2.2. 20,000 — 25,000 fl. werden aus der Hand eines Privaten zu 5% gegen doppelten Verlag dargeliehen. Adressen unter Bezeichnung W. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Lehrer-Gesuch.

Es wird für einen jungen Mann (Franzose) ein Lehrer für deutschen Unterricht gesucht. Adressen mit Preisangabe per Stunde wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann in einem hiesigen En gros-Geschäfte unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein solides Mädchen aus anständiger Familie sucht in Bälde eine Stelle als Zimmermädchen oder bei stillen Leuten. Dasselbe sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Gef. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes unter W. A. S.

Fässer-Verkauf.

*2.1. Aus Auftrag liegen auf meinem Lagerplatz vor dem Ruppurrerthor 10 Stück verschiedene, noch neue weingrüne Oval- und runde Fässer von 10, 9, 8, 7, 6 Dhm und weniger haltend zum Verkauf.

Wißter, Witwe, Fassfabrikant.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Ein fast neues Pariser Mikroskop, sowie verschiedene ärztliche Instrumente und Bücher, auch ein Zahn-Stuhl, für Chirurgen sich eignend, sind ganz billig zu verkaufen: Akademiestraße 20 unten.

In innerer Zirkel 20 sind mehrere Glaskästen, 1 Badentisch, 1 Nähmaschine und eine große Partie Schuhteile zu verkaufen.

* 50 Centner schöner Weizen sind billig abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Zu verkaufen Langestraße 140 im dritten Stock: verschiedenes Mobiliar, als: Kanapee und Polsterstuhl (60 fl.), Spiegel, Schränke, Tische, darunter Wasch- und Spieltische etc.

2.2. Kanapee,

ein noch sehr gut erhaltenes, ist im Auftrage billig zu verkaufen: Blumenstraße 23, bei Tapezier G. Bilger.

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche und aus dieser in die französische, englische, italienische und spanische fertigt auf's Schnellste

Albert Zittel, Gerichtsdolmetscher, Zähringerstrasse 63 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Chlinger Champagner

von feinsten Qualität und zu billigsten Preisen bei

Fried. Maisch, Ludwigplatz Nr. 55 b.

Gries-Kirschenfuchen

in bekannter Güte nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln empfiehlt täglich frisch

W. Ebersberger, Conditior, Kronenstrasse 50.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten, Erfrischungen, Sodawasser, Limonade gazeuse, Merinken, süßen Schlag und Kaffee-Rahm, rohes Eis verabreicht jederzeit

K. Nishaupt, Hofconditor, Friedrichsplatz 5.

3.2. Täglich frisch gebrannten Kaffee

in verschiedenen Sorten empfiehlt Gustav Bronner, Kronenstrasse 62, nächst dem Friedrichsthor.

Zum Ansehen der Früchte

empfehle: reinen Kornbranntwein à 28 fr. per Maas, gutes Zwetschgenwasser à 36 fr. per Maas und Kirschenwasser à 54 fr.

* 2.2. A. E. Müller, Kronenstrasse 45.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße 13b,

empfehle ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigen gestellten Preisen.

Citronen-Limonade-Essenz à 48 fr. per Flasche, 27 fr. per Schoppen,

Himbeer-Limonade-Essenz à 54 fr. per Flasche, 30 fr. per Schoppen (Mischungsverhältnis: ein Theil Essenz mit drei Theilen Wasser) in ausgezeichneter Qualität ist täglich frisch zu haben bei

12.12. Emil Kölig, Adlerstraße 20.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Beste Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hälse 9 fr.

F. A. Weißbrod.

Spitzen-Chales

in großer Auswahl von haltbaren Qualitäten werden im Laden des Herrn Ph. D. Meyer, Ritterstraße, ausverkauft. Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Sommerhandschuhe

verkauft zu Fabrikpreisen

Karl Fren, vormals Große.

Das Commissions- u. Anstunfts-Bureau

von **Geschäfts-Agent Rud. Landmesser,**

Langestraße 57, gegenüber dem Polytechnikum, fertigt alle Bitteingaben etc. und ertheilt gewissenhafte Auskunft über Anfragen.

12.9. Der bekannte **Kräuter-Liqueur „Daubitz“**, fabricirt vom Apotheker **N. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19, **vortreffliches Hausmittel bei allen Magen-Beschwerden etc.**, ist stets frisch und ächt vorrätig bei **F. Kuff**, Langestraße 44, u. bei **F. Schneider**, Amalienstraße 29, in Karlsruhe.

Zum Ansehen der Früchte

empfehle reinen Fruchtbranntwein, gutes Zwetschgenwasser und Oberländer Kirschenwasser zu billigen Preisen

3.2. **Gustav Bronner**, Kronenstrasse 62, nächst dem Friedrichsthor.

Paraffinkerzen I. Sorte per Baquet

zu 6 Stück 28 fr.

Paraffinkerzen II. Sorte per Baquet zu 8 Stück 22 fr.

Stearinkerzen, holländ., I. Sorte per Baquet zu 5, 6 oder 8 Stück 28 fr.

Stearinkerzen, Apollo, I. Sorte per Baquet zu 4, 5 oder 6 Stück 28 fr.

Stearinkerzen, Apollo, II. Sorte per Baquet zu 5, 6 oder 8 Stück 26 fr.

Stearinkerzen, Wally, per Baquet zu 6 oder 8 Stück 25 fr.

bei Abnahme von 5 Baqueten 5% Rabatt.

Gleichzeitig empfehle in bester Qualität ächtes **Kirschenwasser** und **Zwetschgenwasser**, sowie alle Sorten **Liqueure** zu den billigsten Preisen.

Th. Brugier, 19 Kronenstrasse 19.

Bremer Cigarren

in verschiedenen guten Sorten zu 1 1/2, 2 und 3 fr. sind eingetroffen.

Gleichzeitig empfehle verschiedene Sorten türkische **Tabake** und **Cigaretten**.

C. Klinger, Langestraße 109.

11.5. Meine concessionirte
Zahn-Tinktur
zur Erhaltung der Zähne
durch Beseitigung der Karies (Garies), durch Heilung des Zahnfleisches, wodurch dasselbe seine frühere Elasticität wieder erhält und sich fester an die Zähne anschließt, sowie dieselbe auch, pur angewendet, schmerzstillend gegen Zahnschmerz wirkt, empfehle
1/4 à 30 fr. 1/2 à 18 fr.
Stuttgart. **Nic. Bäcké.**
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

3.2. Neu erfundene
Keller'sche Körner-Seife
zum Rasiren, in Schachteln auf ein ganzes Jahr à 28 fr. empfiehlt ergebenst
C. B. Gehres.

3.2. **Gustav Bronner,**
Kronenstrasse 62, nächst dem Friedrichsther, empfiehlt:
Kölner Appretur-Glanz-Waizen-Stärke in Paquets und offen,
Waschblau in Papier, Kugeln und Steinen, sowie alle Sorten Kernseife, weiß und marmorirt, in bester Qualität und billigen Preisen.

3.2. **Frisch angekommen:**
die längst als Bestes anerkannte:
Dr. Borchard's **Kräuterseife** à 21 fr.,
Gebr. Leder's **Balsam-Erdnußölseife**,
1 Stück 11 fr., 4 Stück 36 fr.,
Dr. Sperati's italien. **Honigseife** à 9 und 18 fr.,
Dr. Suin de Boutemard's **Zahnpasta** à 21 und 42 fr.,
Dr. Linde's vegetabil. **Staugenpommade** à 27 fr.,
Dr. Hartung's **Chinarindenöl** à 35 fr.,
" **Kräuter-Pommade** à 35 fr.,
Dr. Béringuiers **Kronengeist** à Glas 45 fr.,
Dr. Béringuiers **Kräuter-Wurzel-Öl** à 27 fr.,
Dr. Koch's krySTALLisirte **Kräuterbonbons** 18 und 35 fr.,
Rheinische **Brust-Caramellen** à 18 fr. und nur allein ächt zu haben bei
C. B. Gehres, Langestr. 139, Eingang Lammstr.

3.2. Feinste
Toilette- und Badeschwämme,
sowie beste
Pferd- u. Wagenschwämme
empfiehlt in schönster Qualität zu den billigsten Preisen
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Weißleinen Segeltuch zu Bekleidern
empfehlen billigst 2.2.
L. S. Léon Söhne.

Im Laden des **Hrn. Ph. D. Meyer,** Ritterstraße.
Ausverkauf von schwarzen Lyoner Seidenstoffen,
Kleiderstoffen im neuesten Geschmack, französischen gewirkten **Châles, Tischdecken,** wollenen **Châles, Sommer-Châles** und **Buckskin** in guten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen. Verkaufsort wie seit Jahren nur im Laden des **Herrn Ph. D. Meyer,** Ritterstraße, und dauert der Verkauf nur kurze Zeit.

Sommerhandschuhe
für Herren, Damen und Kinder,
Glacé- u. Fil d'Ecosse-Halbhandschuhe
empfiehlt in reicher Auswahl
Friedrich Wirth, Langestr. 122.

3.2. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum römischen Kaiser.

AUSVERKAUF.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft auf hiesigem Plage wegen Wegzug von hier aufzugeben, so zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich von heute ab meine sämtlichen Waaren-Vorräthe, bestehend in:
allen Sorten **Leinewaren, Taschentüchern, Tischzeugen,** weißen, gestreiften und bunt carrirten **Bett- und Schürzenzeugen** etc.,
sowie

Bettfedern und Flaumen

zu herabgesetzten Preisen ausverkaufe.

M. Drück.

Local: Herrenstraße 38.

NB. Der Ausverkauf endigt in den ersten Tagen des Monats Juli.

Selterser, Soda-Wasser und moussirende Limonaden
empfiehlt die
Künstl. Mineralwasserfabrik von
Karl Kusterer,
12.8. innerer Zirkel 24, neben Prinz Karl und Pfälzer Hof.

— Die **Möbelhandlung** von **M. Neutlinger,** Kronenstr. 10, empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager in **Möbeln, Betten** und **Spiegeln** aller Art, als: feine **Polstermöbel, Silberschränke, Bücherschränke, Consoltische,** feine **Schreib-, Spiel- und Oval-Tische, Chiffonniere, Weißzeugschränke** und **Kommode, Bettladen** in verschiedenen Façonnen, vollständige **Betten** aller Art, und sichert wegen Mangel an Platz die billigsten Preise zu.

Neueste, höchst nützliche Erfindung.

Chemische Vergoldungs- und Versilberungs-Seifen von C. J. L. Kübler & Comp. in Berlin

zum Reinigen von Silber und Gold, ächten oder unächten, plattirten und Compositions-Gegenständen jeder Art, — resp. zum Vergolden und Versilbern, davon empfiehlt insbesondere den Herren Militärs und den Gewerbetreibenden

die alleinige Niederlage
4.2. **F. K. Weißbrod.**

Um vor meinem Umzug damit zu räumen, habe ich verschiedene unten verzeichnete Waaren im Preise bedeutend reduziert:

Tischzeuge und Servietten am Stück, eine größere Parthie **einzelne** Tischtücher und Servietten (vorzügliche Qualität, für Wirth und Haushaltungen besonders geeignet), Handtücher und Handuchzeuge am Stück,

1/4 farbige leinene Foulards bester Qualität zu 9 fl. 24 kr. per Duzend (statt 14 fl.)

Obige Artikel verkaufe, von **Montag den 29. d. M.** anfangend, **theils zum Selbstkostenpreise, theils unter demselben.**

3.2. **M. Urbino,**
Langestraße 98.

Badhosen

in verschiedenen Sorten und Größen bei **Friedrich Wirth,**
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Gänzlicher Ausverkauf

von **Schuhwaaren** unter den selbstkosten Preisen bei **J. Ettlinger,**
20 innerer Zirkel 20.

Bouquets, Kränze &c.

Bestellungen hierauf nehme ich für die Gärtnerei von **Karl Manning** fortan entgegen.

Gustav Manning,
50.29. Zähringerstraße 106.

Feuerwerk

aller Art, besonders meine an Stäben tragbaren bengalischen Flammen, empfehle ich billigt

Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

4.3.

A. Kohn,

chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist,
Langestraße 130, bei der Hofapotheke,

hält stets großes Lager in:

acht englischem Gummistoff zu Bettunterlagen, Luftkissen, rund und viereckig, Stechbecken, rund und oval, Wasserkissen in allen Größen.

Genannte Artikel sind durch vorzügliches Fabrikat und immer gut unterhaltenen Vorrath

geruchlos.

Garantie für dauerhafte Waare und billigste Preise sichere ich zu.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß mein Sohn, **August Birkenmeier,** die bisher von meinem Gatten erster Ehe und mir betriebene Gastwirthschaft

zum Schwan

dahier nunmehr eigenthümlich und zum Selbstbetrieb übernommen, weshalb ich für das uns bisher geschenkte Zutrauen mit der Bitte freundlich danke, solches unserem Nachfolger gütigst erhalten zu wollen.

Johanna Walz, geb. Räuber,
vormals C. Birkenmeier's Wittwe.

Bezugnehmend auf Vorstehendes erlaube ich mir, ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich obengenanntes Geschäft meiner Eltern bereits angetreten und durch vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt bin, ausgezeichnete **reine Oberländer Weine** zu billigem Preise auszuschenken und nebenbei auch einen guten Stoff **Simmer'sches Lagerbier** zu verzapfen.

Außerdem werden beständig gut zubereitete kalte und warme Speisen verabreicht und Reisende gut beherbergt, insbesondere dafür gesorgt, daß solche mit den Bahnzügen pünktlich wegkommen. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

3.1. **August Birkenmeier,**
zum Schwan,

nächst dem Friedrichsthor und dem Bahnhof.

3.3.

Muhrer Steinkohlen,

sowohl aus bestem **Schmiedegries** als auch aus vorzüglichen und stückreichen **Fettschrotkohlen** bestehend, sind die erwarteten **3 Schiffsladungen** soeben in **Wagau** eingetroffen und werden bis zum **30. Juni direct ab Schiff** (in Wagenladungen und größeren Parthien entsprechend billiger), sowie auch fortwährend auf meinem Lager hier und in **Wagau** billigt verkauft von

Wilh. Werntgen,

vor dem Ettlinger- resp. Karlothor.

NB. **Gefällige Aufträge** nehmen auch an:

Herr **F. K. Weißbrod,** Kreuzstraße 12,

„ **Karl Friedr. Rupp,** Waldstraße 91.

21. In der Musikalienhandlung von Fr. Dörr, Langestraße 135, ist zu haben: Vincent, S. J., „der Tag zu Worms“, Lied mit Pianofortebegleitung, gedichtet von Otto Hörth. Preis 9 fr.

Briefmarken
zu Sammlungen, unter Garantie der Echtheit.
A. Gefner'sche Buchhandlung, Langestraße 70.

Augarten.
Heute, Sonntag den 28. Juni, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet
J. Eschann.

Durlach. Anzeige.
* Neben meinen bekannten durchaus reingehaltenen Durlacher, Breisgauer und Markgräfler Weinen empfehle ich einen ausgezeichneten dickrothen 1865er **Secwein** zu 36 fr. und 48 fr. die Flasche.
Durlach, den 27. Juni 1868.
Schenkel, zum Weinberg.

Durlach. Amalienbad.
Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
K. Weis.

Augustenburg. Grözingen.
* Vorzügliches **Lagerbier**
empfiehlt **Ernst Gehres.**

Gesellschaft Eintracht.
Sonntag den 28. d. M. bei günstiger Witterung
Gartenmusik.
Anfang: Abends 6 Uhr.
Karlsruhe, den 23. Juni 1868.
Das Comité.

Arbeiterbildungsverein.
Heute Sonntag **gesellige Unterhaltung** für Mitglieder und Eingeladene. Anfang **8 Uhr.**
Montag Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Vortrag** über Kunstfälsche und Geheimnisse der Messen und Jahrmärkte (mit Experimenten) von Dr. J. Reßler.
Der Vorstand.

12.9. **Jeder Zahnschmerz** wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — E. Hückstait in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Karlsruhe bei **J. Küst.**

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß Tagblatt-Abonnenten auf den Namen einiger Träger des Tagblattes durch fremde Kinder um Gaben angegangen worden sind unter dem betrügerischen Vorgeben: „der Vater sei vom Schläge gerührt und könne das Blatt nicht mehr tragen“.

Wir erlauben uns, auf diese zum Nachtheil braver Familien in Aufnahme kommende Industrie aufmerksam zu machen und bitten, etwa noch vorkommende Fälle uns zur Anzeige bringen zu wollen.

Comptoir des Karlsruher Tagblattes.

3.3. Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Gasthaus zum schwarzen Adler

(zunächst dem Bahnhof).

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem hiesigen und reisenden Publikum zur Nachricht, daß ich die Wirthschaftsgerechtigkeit „zum schwarzen Adler“ dahier käuflich erworben und auf mein Haus, Kronenstraße 51, übertragen habe. Durch die nunmehrige Beendigung der zur comfortablen Einrichtung nöthig gewesenenen baulichen Veränderungen in demselben bin ich in den Stand gesetzt, bei guter Küche, guten reingehaltenen Weinen und schön eingerichteten Fremdenzimmern meine Empfehlung rechtfertigen zu können, und bitte um geneigten Zuspruch bestens.

Leopold Neef, zum schwarzen Adler
(früher zur Traube).

Kammerer's Bierhalle.

Sonntag den 28. Juni

Großes Konzert,
ausgeführt von den Mitgliedern des Salon Variété aus Nürnberg: der Gesangs- und Charakterkomiker **Adolf Fleischmann** und **Theodor Stahlheuer**, sowie der Pianistin **Frau Stahlheuer.**
Anfang um 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

Grünwinkel.

Zum Besuche meiner Gartenwirthschaft mit Gartensaal (mit Klavier) und Kegelbahn erlaube ich mir wieder freundlichst einzuladen.

Mit reinen **Oberländer Weinen**, vorzüglichem **Lagerbier**, **Rahmkaffee** (insbesondere Samstags und Sonntags), frischem Backwerk, Kartoffelbrot, Schinken, namentlich auch jeden Sonntag

frischgebackenen Fischen und möglichst guter, rascher und billiger Bedienung werde ich bestrebt sein, mir die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erlangen.

Ich bitte deshalb um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Wb. Michael Wittwe, zur Roie.

3.3. Ettlingen. Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich mit dem 23. Juni meine hier neuerrichtete

Bad-Anstalt

eröffne. Dieselbe ist nach neuester Konstruktion erbaut und enthält eine größere Anzahl schön eingerichteter Cabinete für

warme und Douche-Bäder.

Es werden Bäder im Einzelnen, sowie auch im Abonnement abgegeben. Indem ich billige Preise und aufmerksame Bedienung zusichere, erlaube ich mir, zur Benützung meines Etablissements ergebenst einzuladen.

Ettlingen, im Juni 1868.

Karl Nagel.

3.3. Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß Tagblatt-Abonnenten auf den Namen einiger Träger des Tagblattes durch fremde Kinder um Gaben angegangen worden sind unter dem betrügerischen Vorgeben: „der Vater sei vom Schläge gerührt und könne das Blatt nicht mehr tragen“.

Wir erlauben uns, auf diese zum Nachtheil braver Familien in Aufnahme kommende Industrie aufmerksam zu machen und bitten, etwa noch vorkommende Fälle uns zur Anzeige bringen zu wollen.

Comptoir des Karlsruher Tagblattes.

3.3. Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.